



KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2019

1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	13.669	13.627
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	61	349
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-18	280
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-90	217
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,05	0,13
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	66	73
Sonstige			
Auftragsbestand (30.06.) (ca.)	TEUR	25.140	18.556
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	206	186

SOFTLINE AG KONZERN-HALBJAHRESBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Halbjahresbericht // Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Halbjahresabschluss.....	9
2.1 Konzerngewinn- & -verlustrechnung.....	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2018 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten sechs Monate 2019.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Wie bereits im ersten Quartal 2019 konnte die Softline Gruppe auch im zweiten Quartal in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), Informations- und IT-Sicherheit, Cloud und Future Datacenter sowie Digital Workplace unter dem Motto „**Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT**“ ihre Position weiter stärken und Marktpotenziale ausbauen.

Nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 liegen wir umsatzseitig leicht unter Plan, jedoch besser als im Vorjahreszeitraum. Somit ist das erste Halbjahr 2019 das umsatzstärkste erste Halbjahr seit 2014. Auch auf der Personalseite sind wir gegenüber dem Vorjahr von 186 auf 206 Mitarbeiter weiter deutlich gewachsen. Der Auftragsbestand konnte gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent auf 25,1 Mio. EUR ausgebaut werden.

Insbesondere in den Bereichen Software Asset Management und Consulting Services konnten wir gegenüber dem ersten Quartal 2019 sowie gegenüber dem Vorjahr deutlich zulegen und liegen hier insgesamt 1,0 Mio. EUR über dem Vorjahresumsatz. In den Bereichen Managed Field Services und Recruiting liegen wir ca. 0,7 Mio. EUR bzw. 0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresumsatz, aber insgesamt 0,3 Mio. EUR über Plan.

Der Umsatz in der Region Northern Europe liegt aufgrund geringerer Auslastung als geplant ca. 0,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresumsatz und insgesamt ca. 0,4 Mio. EUR hinter Plan. Hier konnte aber im gleichen Zeitraum der Auftragsbestand von 2,7 Mio. am 30.06.2018 auf 7,0 Mio. EUR am 30.06.2019 ausgebaut werden.

In der französischen Gesellschaft ist der Umsatz im Bereich Software-Vertrieb im ersten Halbjahr 2019 wie geplant um ca. 0,2 Mio. EUR zurückgegangen. Das Geschäft im Bereich Software Asset Management befindet sich noch im Aufbau. Hier konnten in den ersten sechs Monaten bereits 0,1 Mio. EUR Umsatz erzielt werden.

Auf Konzernebene liegt der Umsatz zum Ende des ersten Halbjahrs 2019 bei ca. 13,7 Mio. EUR und damit ca. 0,1 Mio. EUR unter Plan.

Das operative Ergebnis im zweiten Quartal 2019 war mit 0,2 Mio. EUR deutlich besser als im ersten Quartal, konnte die Planabweichung in den ersten drei Monaten des Jahres (bedingt durch geringere Auslastung als geplant in den Regionen Northern und Southern Europe) aber

nur bedingt kompensieren. Damit liegt das operative Halbjahresergebnis der Softline Gruppe (EBITDA) bei ca. 0,1 Mio. EUR (Plan: 0,2 Mio. EUR).

Auf Basis der Ergebnissteigerungen im zweiten Quartal, des herausragenden Auftragsbestands, einer sehr gut gefüllten Pipeline sowie unserer wachsenden und hoch motivierten Mannschaft gehen wir davon aus, die uns gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele zum Jahresende 2019 zu erreichen.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Mit dem Wachstum der Softline Gruppe entwickelt sich auch der Auftragsbestand konstant weiter. Gegenüber dem ersten Quartal 2019 konnte der Auftragsbestand nochmals um 1,9 Mio. EUR auf 25,1 Mio. EUR gesteigert werden. Aufbauend auf diesem hohen Auftragsbestand, in nahezu allen Geschäftsbereichen und Regionen, erwartet der Vorstand für die nächsten Jahre eine weitere deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung sowie eine ausgeglichene Liquidität.

1.4.2 Ertragslage

Die Softline Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2019 den Umsatz von 6,5 Mio. EUR im ersten Quartal auf über 13,7 Mio. EUR mehr als verdoppeln. Damit liegt der Halbjahresumsatz ca. 0,1 Mio. über dem Wert des Vorjahreshalbjahrs und ca. 0,1 Mio. EUR unter Plan.

In der Region DACH konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR gesteigert werden (Plan: 9,4 Mio. EUR). Insbesondere in den Geschäftsbereichen Software Asset Management, Informations- und IT-Sicherheit, Cloud und Future Datacenter sowie Digital Workplace wurden Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr von insgesamt über 1,2 Mio. EUR erzielt. Demgegenüber wurde der Umsatz im Bereich Managed Field Services um ca. 0,6 Mio. EUR und im Bereich IT-Recruiting um ca. 0,2 Mio. EUR reduziert.

Der Umsatz in der Region Nordeuropa (hauptsächlich Software Asset Management in Benelux und UK) liegt im ersten Halbjahr 2019 mit 2,3 Mio. EUR auslastungsbedingt ca. 0,4 Mio. unter dem Vorjahresumsatz und ca. 0,1 Mio. EUR hinter Plan.

Die Umsatzerlöse in Frankreich im Bereich Software-Vertrieb liegen mit 1,4 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR unter Vorjahr und Plan.

Neben den Umsatzerlösen wurden im ersten Halbjahr im Konzern sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 46 TEUR erzielt.

Somit ergab sich in den ersten sechs Monaten 2019 eine Gesamtleistung von 13,7 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg im Berichtszeitraum aufgrund hoher Software- und Hardware-Umsätze im zweiten Quartal auf 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR) und setzt sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 2,2 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr 3,6 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (5,1 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (1,0 Mio. EUR), auf insgesamt 6,1 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (5,7 Mio. EUR) einer Steigerung von 0,4 Mio. EUR entspricht.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 79 TEUR abgeschrieben. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 69 TEUR. Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr mit 1,9 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis auf EBITDA liegt nach einem sehr starken zweiten Quartal nach Ende der ersten sechs Monate mit 0,1 Mio. EUR noch deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (0,3 Mio. EUR) und damit ca. 0,1 Mio. EUR unter Plan.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -0,1 Mio. EUR deutlich unter dem des Vorjahres (0,2 Mio. EUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten 2019 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 180).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein Mitarbeiter tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2018 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die Digitalisierung schreitet weiterhin mit großen Schritten voran und die Herausforderungen, sowohl für unsere Kunden im Mittelstand und unsere Großkunden als auch für den Öffentlichen Dienst und die Verwaltung, nehmen weiterhin zu. Bestehende IT-Systeme müssen erneuert werden. Die Art und Weise, zu arbeiten und zu kommunizieren und sich fortzubewegen, verändert sich drastisch und auch die internen Prozesse nehmen an Komplexität zu. Im industriellen Umfeld führt das Thema Internet of Things/ Industrial Internet of Things (IOT/ IIOT) zu neuen Herausforderungen im Bereich IT Asset Management und IT-Sicherheit.

Wir sehen daher weiterhin einen sehr starken Bedarf an hochwertigen Beratungsleistungen mit hochqualifizierten Spezialisten und Dienstleistern.

Wie bereits im letzten Jahr sind die wichtigsten Digitalthemen des Jahres 2019 weiterhin IT-Sicherheit, Cloud Computing und Industrie 4.0 sowie darüber hinaus die Modernisierung und Automatisierung bestehender Prozesse im Zuge der Digitalisierung.

Mit der fortwährenden Weiterentwicklung unseres Unternehmensportfolios in den Zukunftsthemen „**Software Asset Management**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“, „**Cloud und Future Data Center**“ sowie „**Digital Workplace**“ konzentrieren wir uns auch in der zweiten Jahreshälfte und darüber hinaus auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, sowohl in der Region DACH als auch in Nord- und Südeuropa.

Das Management der Softline Gruppe sieht insbesondere in den Bereichen „IT Service Management“ sowie „Informations- und IT-Sicherheit“, aber auch in allen Fragestellungen um das Thema „Cloud“ wachsenden Beratungsbedarf.

Die Softline Gruppe wird daher ihre Investitionen in die Erweiterung sowie die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter fortsetzen. Darüber hinaus werden wir intensiv in unser Partnernetzwerk investieren und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und ausbauen.

Softline's führende Bedeutung als Experte für Software Asset Management in Europa wurde im Juni 2019 erneut bestätigt. Flexera Software, der weltweit führende Anbieter von Softwarelösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Security und Installation, hat die Softline Gruppe bereits zum sechsten Mal mit einem Partner-Award ausgezeichnet – dieses Jahr bereits zum zweiten Mal als „Best Implementation Partner“.

1.8 Nachtragsbericht

Der Start in das dritte Quartal 2019 war bereits sehr vielversprechend. So konnte im ersten Monat nach Abschluss des ersten Halbjahres der Auftragsbestand nochmals von 25,1 Mio. EUR auf 26,6 Mio. ausgebaut werden. Auch das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene konnte deutlich von 0,1 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR gesteigert werden.

1.9 Prognosebericht

Die kontinuierlichen Investitionen in den Ausbau unserer Mannschaft, deren stetige Aus- und Weiterbildung sowie unser fokussiertes Partner-Management spiegeln sich in den steigenden Auftragseingängen, dem wachsenden Auftragsbestand und auch der wachsenden Kundenanzahl wider.

Hatte die Softline Gruppe am 30.04.2014 einen niedrigen Auftragsbestand von nur 4,5 Mio. EUR, blicken wir heute mit Stolz auf einen herausragenden Auftragsbestand von 26,6 Mio. EUR; davon 9,7 Mio. EUR für 2019 und bereits 8,5 Mio. EUR für das Jahr 2020.

Dieser Auftragsbestand sowie eine gut gefüllte und stetig wachsende Pipeline sind eine gute Basis für die weitere Umsatz- und Ergebnisentwicklung in der zweiten Jahreshälfte. Für die Region DACH gehen wir weiterhin davon aus, die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele zum Jahresende zu erfüllen. Das schwache erste Halbjahr in der Region Northern Europe belastet das Konzernergebnis zur Jahresmitte. Hier erwarten wir aber aufgrund der mittlerweile gut gefüllten Auftragsbücher volle Auslastung bis zum Jahresende und damit eine deutliche Ergebnissteigerung mit einem positiven Ergebnis zum Jahresende. In Südeuropa rechnen wir aufgrund der Investitionen in den Aufbau des Geschäftsfelds Software Asset Management sowie der stagnierenden Software-Umsätze mit einem insgesamt negativen Ergebnis.

Auf Konzernebene planen wir weiterhin mit einem konsolidierten Umsatz von ca. 27 – 29 Mio. EUR und einem positiven EBITDA von ca. 0,9 – 1,1 Mio. EUR.

Mit der fortgesetzten Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit in den Kernthemen „Software Asset Management“, „Informations- und IT-Sicherheit“, „Cloud und Future Datacenter“ sowie „Digital Workplace“ konzentrieren wir uns auf das Umsatzwachstum, insbesondere aber auf das Ergebniswachstum der Softline Gruppe, speziell in den Regionen DACH und Nordeuropa. In Südeuropa werden wir das Thema „Software Asset Management“ der Nachfrage im Markt entsprechend weiterentwickeln.

Unser stärkstes und wichtigstes Asset sind und bleiben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher werden wir wie in der Vergangenheit weiterhin intensiv investieren – insbesondere in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Diese Investitionen sind die Grundlage für die Erschließung weiteren Marktpotenzials sowie die Gewinnung neuer Marktanteile.

2 HALBJAHRESABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & -verlustrechnung

		01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		13.669.239	13.626.598
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-5.794	-11.191
3. Sonstige betriebliche Erträge		45.587	32.260
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	3.101.146		2.206.873
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.536.076		3.629.806
		<hr/>	<hr/>
		5.637.222	5.836.679
5. <u>Rohergebnis</u>		8.071.811	7.810.988
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	5.086.777		4.744.158
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.039.167		958.595
		<hr/>	<hr/>
		6.125.943	5.702.753
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		79.076	68.973
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.884.566	1.758.896
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-17.774	280.367
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
11. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		71.867	63.495
		<hr/>	<hr/>
12. <u>Finanzergebnis</u>		-71.867	-63.495
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-89.641	216.872
14. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
16. Sonstige Steuern		0	0
		<hr/>	<hr/>
17. <u>Konzernergebnis (EAT)</u>		-89.641	216.872

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Geschäftsführer SBC-Strategic Business Consulting, Schweitenkirchen

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten sechs Monaten 2019 konzernweit 200 Angestellte beschäftigt; am Stichtag 30.06.2019 konzernweit 206 Angestellte.

